

# Wiesbadener T a g b o r t.

No. 91. Mittwoch den 18. April 1860.

Gefunden zwei Schlüssel, ein paar rothe Stanzen, ein Ring.

Wiesbaden, den 17. April 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 21. März 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Querfeld und Freytag.

455. Die Leihhauscommission stellt den Antrag, der Gemeinderath möge bei Herzgl. Landesregierung dahin wirken, daß der §. 1. der Leihhaus Ordnung vom 21. April 1827, wonach Darlehen über 500 fl. auf Pfänder nicht gegeben werden sollen, dahin abgeändert werde, daß das Maximum der Darlehenssummen auf 120 fl. erhöht werde.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

457—461. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

467—471. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Auf Vorlage nachbenannter Etats, als:

476. a) des Etats über die Grundabfahrt bei dem Bauplatze des Buchdruckers Unkelbach in der Schachtstraße im Kostenbetrage von 102 fl. 43 fr.

477. b) des Etats über die Pflasterung der Nerostraße im Kostenbetrage von 8269 fl. 9 fr.

478. c) des Etats über die Pflasterung der Saalgasse von der Nerostraße bis an die Taunusstraße im Kostenbetrage von 2194 fl. 58 fr.

479. d) des Etats über die Anlage eines Trottoirs von der Rheinstraße bis zum Mühlwege im Kostenbetrage von 1676 fl. 55 fr., wird beschlossen, diese Etats zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeiten alsbald öffentlich zu vergeben.

480. Die in der Sitzung vom 7. I. M. erwähnte Commission erstattet Bericht über den im Berichte des Bauaufsehers Martin vom 5. I. M. erwähnten Zustand der Obstbäume auf dem städtischen Galgenacker, und wird auf deren Antrag beschlossen: die Obstbäume auf dem städtischen Galgenacker vorverhand nicht umpfropfen, sondern die abgestorbenen Bäume heransnehmen und die übrigen Bäume kräftig zurückzuschneiden zu lassen.

481. Dieselbe Commission erstattet Bericht über den in dem Berichte des Bauaufsehers Martin vom 1. Februar I. J. in Erwähnung gebrachten Zustand des Fahrwegs zwischen dem Domanialweinberg und den Privatweinbergen in dem Felddistricte Neroberg, und wird auf deren Antrag beschlossen: die Grenzen dieses Weges durch den Geometer feststellen, und die Herstellung derselben alsbann nach dem feldgerichtlichen Gutachten ausführen zu lassen.

484. Zu dem mit Inscript Herzgl. Polizeidirection vom 18. I. M. zum Bericht bezüglich der projectirten Brunnenanlage anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Gustav Querfeld von hier, die Errbauung eines Landhauses am Mühlwege betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die projectirte Brunnenanlage nichts einzuwenden sei.

485. Zu dem mit Inscript Herzgl. Verwaltungsamts vom 14. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Christian Krell von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Weinhandels in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gesunden worden ist.

488. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 22. Februar I. J., den Zustand des neuen Todtenhofs, insbesondere der Monumente und Kreuze auf den Gräbern betr., wird beschlossen: den betreffenden Familien zu eröffnen, daß dieselben die Gräber ihrer Angehörigen wieder gehörig in Stand zu setzen haben.

491. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Carl Wilhelm Rosmanith von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerr. Chies in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

492. Das Gesuch des Croupiers Johann Zopp von Wehen, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung,

Donnerstag den 3ten Mai I. J. Mittags 3 Uhr lassen die Witwe des Christian Rossel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Kri ger Witwe belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinstall, Hofraum und 7 Rth. 97 Sch. Garten in dem Rathause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 30. März 1860. Herzgl. Ross. Landoberh Schultheiserei.

238

Westerburg.

### Bekanntmachung

Freitag den 18. Mai I. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Concursmasse des Jacob Seyberth dahier gehörigen, am Eck der Marktstraße und Neugasse belegenen Gebäude, bestehend:

a) in einem zweistöckigen Wohnhause 52' lang 30' tief,

b) " " dreistöckigen Hintergebäude 33' lang 25' tief und

c) Hofraum in dem Rathause dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 15,000 fl. feldgerichtlich taxirt sind, die justizialische Genehmigung zu erhellen ist, wenn die Gebote  $\frac{5}{4}$  der angegebenen Tore erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Herzgl. Landoberh Schultheiserei.

238. Westerburg.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung,

Die Tauben sind, damit sie der Saat nicht schaden können, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe von 1 fl. bis zu 3 fl., während der nächsten drei Wochen in den Taubenschlägen zu halten.

Wiesbaden, den 11. April 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coutin.

Mötzell.

Hente Mittwoch den 18. April, Vormittags 9 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathause dahier.

Vormittags 11 Uhr.

Vergebung von Arbeiten in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 89.) Wiesenverpachtung in dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 89.)

## Bekanntmachung.

Da ein großer Theil der Einfassungen und Monumente und Kreuze auf den Gräbern auf der oberen Fläche des neuen Todtenhofes vor dem Leichenhause in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattgehabten Auflockerung des Bodens sich eingesenkt oder verschoben hat; auch manche Monumente und Kreuze umzufallen drohen, so werden die Angehörigen der auf diesem Theile des neuen Todtenhofes Beerdigten hierdurch aufgefordert, die Grabeinfassungen, Kreuze und Monumente baldigst wieder in ordnungsmäßigen Stand herzustellen, oder herstellen zu lassen.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, 13. April 1860.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der verstorbenen Christine Philippine Kappes von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthschaften, Kleidern &c. bestehend, Röderstraße No. 19 gegen gleichbare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. April 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
3431 Coulin.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Mussel von hier noch allerlei Mobilien, worunter namentlich ein Flügel, ein großer Toilettenspiegel, zwei Spieltische, einige Kleiderschränke, Spiegel, Stühle, Tische, Kanape, Bettzeug, Bettstellen, zwei Kristall-Kronleuchter, Küchengeräthe, Gartenmöbel &c. in dem Hause Luisenstraße No. 11 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. April 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
3463 Coulin.

## Zum Ausleihen.

400 fl. liegen in hiesiger Gemeindekasse gegen doppelte gerichtliche Versicherung ins Amt Wiesbaden zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Rambach, den 3. April 1860.

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

Eine frische Sendung von **Kinder- u. Damenzeugstiefelchen**

ist wieder eingetroffen bei

**Ferd. Miller, Kirchgasse.**

3464

## Depôt

von **Waldwolle-Fabrike** aus Remda (Thüringen) gegen gichtische rheumatische Beschwerden,

als: **Waldwolle-Flanelle** und **Körper** für Jacken, Hemden &c.,

**ditto Decoet** zu Bädern,

**ditto Ole, Spiritus, Extract** zum Einreiben

**ditto Watte** zum Umnadeln,

**ditto Seife, Pomade, Bonbons** &c.,

und sämtliches in stets frischer Waare bei

**C. Leyendecker & Comp.**

269

## Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Morgen früh um 8 Uhr nimmt das neue Schuljahr seinen Anfang und werden gleichzeitig die neu eintretenden Schüler geprüft und aufgenommen. Näheres bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Dr. J. W. Schirm. 3465

## Bürgerverein.

Heute Abend Schluss der Abendunterhaltungen für diesen Winter. Versprechung eines Ausfluges. Es ist wünschenswerth, daß sich alle Vereinsmitglieder heute einfinden.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Der Vorstand. 3466

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathausssaale.

## Concordia.

Heute Abend 8½ Uhr Probe. 3272

## Gesang-Unterricht

für Herrn und Damen ertheilen

G. Simon und Frau 3360

Colinger Messerwaaren, namentlich Tafelmesser und Gabeln, Küchenmesser, Taschenmesser &c. in bekannter guter Qualität, bei Abnahme von mehreren Dutzenden zu sehr billigen, festen Preisen; ebenso Eisenverzinktes Kochgeschirr in großer Auswahl, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3128

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hierdurch ein verehrliches Publikum, daß er den Mühl-Betrieb auf der Walkmühle bei Wiesbaden übernommen und empfiehlt sich deshalb im Mahlen und Schrotten aller Sorten Früchte, unter Zusicherung schneller und reellster Bedienung.

3435

Heinrich Pflug.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch sein mag, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts haft; ebenso warne ich, irgend eine Zahlung zu leisten, wenn nicht eine von mir unterschriebene Quittung vorgezeigt wird.

3467

Wilhelm Friedersdorff.

Alle Diesenigen, welche gerechte Forderungen an mich zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 3 Tagen bei mir einzureichen.

3468

Dr. Smith, engl. Pfarrer,

Sonnenberger Chaussee No. 8.

Ich ersuche alle Diesenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an mich zu haben glauben, dieselben im Laufe dieser Woche einzureichen. Zugleich ersuche ich auch Diesenigen, welche noch verfallene Zahlungen an mich zu leisten haben, dieselben zu entrichten.

G. Hauser, Schuhmachermeister. 3469

Auf meinem Bauplatze darf kein Schutt mehr abgeladen werden.

Gödecke. 3470

Der Unterzeichnete beeckt sich hiermit seinen geehrten Kunden anzusegen, daß er jetzt **Heidenberg** Nr. 34 bei Frau Maurermeister **Nocker** wohnt.  
**Peter Steiger,**  
3422 Herrschneidermeister.

Eine erfahrene Frau sucht Beschäftigung im Krankenpflegen, auch übernimmt sie Monatdienste und unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß er alle Arten Möbel, Kleider und alle in dieses Fach einschlagende Artikel kauft. Auch werden bei mir alle Sorten Flaschen angekauft.

**Salomon Marx,** Kirchhofsgasse No. 3. 3472

## Ruhrkohlen. 443

Schmiede-, Ofen- und Ziegelkohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

**J. K. Lembach** in Biebrich.

## Ruhr-Kohlen

von besserer Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 3185

## Strohhüte,

Bänder, Hutfosse, Chenille und Lizen-Nette, Blumen, sowie alle in das Nutz- und Modesach einschlagende Artikel, empfiehlt in großer Auswahl.

**Ferd. Miller.** 3473

## Täglich

frischer Maiwein per Schoppen 18 fr.

im **Erbprinzen von Nassau.** 3474

## Orangen

(Schöne saftige Bergfrucht) per Stück 4 und 5 fr. bei

**F. L. Schmitt,** Tannusstraße No. 17. 2835

Deutschen und ewigen Kleesamen,  
Wicken ohne Hafer,  
Erbsen und Linsen zum Säen,

empfiehlt billigst **A. Herber.** 3475

Forellen, Barben und Mat bei

**J. G. Kugler,** Mezzergasse No. 32. 3476

## Schmelzbutter.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß die Schmelzbutter 1ster Qualität wieder angekommen ist.

**Johann Wolff a. d. Markt.** 3477

## Frischer Rheinsalm

3478 **Carl Adler.**

für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Kirchenrat Dr. Ebdach von Herrn Chr. Pfeiffer zu Mainz 10 fl. und durch Herrn Stadtrath Weil von Frau Oberförster Genth 5 fl. erhalten, welches herzlich dankend bescheinigt

Der Hausvater. 429

Der Rechnungsüberschlag pro 1860 für die hiesige israel. Cultusgemeinde liegt von heute ab, 8 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht der Bevölkerung offen.

Wiesbaden, den 17. April 1860. Hch. Heyman.

Von Wollenen und Baumwollenen Strickarbeiten, Mähdörnen, Zwirnen, Seide, Schnur, Band und Lizen, Knöpfen, Futter &c. ist mein Lager stets bestens assortirt und empfiehle diese Artikel zu festen, billigen Preisen.

3386 Wm. Wibel, Marktstr. No. 36.

# Strohhüte,

Bänder, Hutrosse und alle in das Pitz- und Modesach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888 Emma Galladee.

# Borduren

zu Tapeten habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.

3367 A. Wirsfeld, Tapizeret.

Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

**Große und kleine Oelfarbmühlen,**  
sowie alle Farben feinst in Oel gerieben, billigst bei

A. Herber. 3324

# Glace - Handschuhe,

sowie Filletstauchen, seidne File de cos und andere mehr, empfiehlt in ganz frischer Waare

3479 Ferd. Miller.

# Holz.

Aufräumung halber haben wir dem Herrn J. K. Lembach in Biebrich eine Parthei buchenes Scheitholz zum Verkaufe überlassen.

Dietze & Comp. aus Lorch.

Unter Bezug obiger Annonce ist sowohl heute vom Schiess wie von morgen an aus dem Magazin buchenes Scheitholz à 18 fl. per Klafter bei mir zu haben.

J. K. Lembach in Biebrich. 443

**Kaff.**  
Täglich frisch gebrannter Kaff bei Julius Zintgraff. 3325

Undurch erlaube mir einem geehrten Publikum meine **Chocolade** (eigene Fabrik) zur geneigten Abnahme zu empfehlen und zwar:

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| 1) Gesundheits-Chocolade  | per Pfund 30 fr. |
| 2) fein Gewürz-Chocolade  | 48 fr.           |
| 3) fein Vanille-Chocolade | 1 fl.            |

sowie feine und billige **Cacao-Masse** bei

**Chr. Kraemer,**

2830 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

**Shirting zu Hemden** empfiehlt zu billigen festen Preisen und in guter Qualität  
Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3129

## Kartoffeln

- find zu verkaufen bei Philipp Schmidt, Schulgasse No. 11. 3428  
Eine braune Wachtelhündin mit 2 Jungen (Männchen) sind abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 3480  
Eine noch fast neue Mantille für eine Confirmandin ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3481  
Eine Barthie Mauersteine werden billig abgegeben Webergasse 4. 3482  
Eine Grube Dung ist zu verkaufen bei Mezger Meyer. 3483  
Mauergasse No. 6 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3484  
Mezgergasse No. 31 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 3485

## Zu verkaufen

2 gebrauchte in gutem Zustande sich befindende Deconomiewagen, 1 Paar Mühlsteine nebst Boden, 1 großer Wagenkasten mit Boden, 1 Egge, 1 kleine Fruchtegge, 1 gewöhnlicher Pflug und 1 Kartoffelpflug. Das Nähere bei **Heinrich Brenner**, Friedrichstraße No. 26. 3337

Eine Brücke ist gefunden worden. Der Eigentümer erhält sie gegen Vergütung der Insertionsgebühr Langgasse No. 1. 3484

Ein weißes Huhn ist abhanden gekommen. Wer dasselbe Lehrgasse No. 6 zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine Belohnung. 3485

Ein accurater Schreimergeselle findet dauernde Beschäftigung bei **E. Baum.** 3446

Eine junge Französin, welche im Unterrichtsfach sehr bewandert und vorzüglich empfohlen ist, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Wilhelmstraße No. 17. Bel-Etage. 3448

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 3486

## Stellen - Gesuche.

Ein fleißiges braves Mädchen wird zu allen Arbeiten gesucht. Näheres Taunusstraße No. 26. 3487

Es wird eine Dienstmagd gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3488

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3489

Es wird ein braves Mädchen von 16 bis 18 Jahren in einen Dienst gesucht und kann sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3490

Ein reinliches Mädchen sucht Monardienst. Näheres Graben No. 1 im Hinterhaus. 3491

Eine gesunde Schenkkamme ist zu haben. Näheres in der Exped. 3492

Ein Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; am liebsten als Zimmermädchen oder bei Fremden. Näheres Röderstraße No. 10. 3493

Eine Tochter wird auf den 1. Mai gesucht. Wo, sagt die Exped. 3494  
Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, wird sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3495

Gesucht wird ein braver Junge von hier, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will bei Ch. Berges. 3385

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3386

**150 Gulden** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3341

**2000 bis 5000 fl.** sind auszuleihen durch 3496 Friedrich Schaus, Markstraße No. 42.

Man sucht in einem Hinterhause oder im Hofe eines Hauses, gleicher Erde einen Behälter mit geplättetem oder Grundboden (nicht gediehlt) und mit Fensier versehen zu mieten. Anzeigen an die Expedition dieses Blattes unter V. No. 3497 3497

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten Friedrichstraße No. 26 im Seitenbau. 3498

### Zu vermieten:

**Langgasse No. 38** zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

**Geisbergweg No. 12** ist eine kleine freundliche Wohnung, Stube, Cabinet und Küche, möblirt, gleich zu vermieten. 3168

**Marktstraße No. 28** vis-à-vis dem Ministerium, Eingang durch's Thor, ist ein unmöblirtes großes Zimmer nebst daranstoßendem geräumigem Cabinet, Keller, Holzplatz ic. zu vermieten und gleich zu beziehen. 3499

**Saalgasse 4** im zweiten Stock ist auf Anfang April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2732

In dem Landhause **Mühlweg No. 1** sind 10 neu eingerichtete möblirte Zimmer zu vermieten. Boos, Witwe. 3393

Verwandten und Freunden widmen wir die betrübende Anzeige von dem nach kurzer Krankheit am 14. dieses erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Kindes, **Pauline Wolff**, indem wir zugleich um stillle Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste bitten.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Morgens 8 Uhr statt.

Wiesbaden den 16. April 1860.

3500 **Wilhelm Wolff,**  
**Marie Wolff, geb. Böllmann.**

Wiesbaden, 17. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 14.ziehung der 6. Klasse der 187. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 18309 2000 fl., Nr. 19344, 3878, 11758, 21710, 10478, 24499 u. 7760 jede 1000 fl., Nr. 17769, 20760, 23894, 6222 und 6816 jede 300 fl.

### Gold-Course. Frankfurt, 17. April.

|                     |      |       |                 |                  |            |
|---------------------|------|-------|-----------------|------------------|------------|
| Pistolen 19 fl. 24  | — 33 | fr.   | Pistolen Preuß. | 9 fl. 57½        | 56½ fl.    |
| 5 fl. 10 fl. Stücke | 9    | 39—38 | "               | 5                | 30 29      |
| 20 Gros. Stücke     | 9 "  | 18—17 | "               | Engl. Sovereigns | 11 " 40 36 |